

BAD WILDUNGEN

Bad Wildungen. Die Rehasportgruppe des TV 08 Bergheim trifft sich in der Quellentherme jeden Mittwoch zum Training von 19 bis 20 Uhr.

Das Amtsgericht Fritzlar hat am 24. April keinen Sprechtag im Rathaus.

Sprechtag des Ortsgerichts mittwochs, 17.15 Uhr bis 18.15 Uhr, Rathaus.

Die Diabetikergruppe trifft sich jeden Mittwoch um 16 Uhr zur Bewegungsstunde bei Wöber-Heller, Bahnhofstraße 6a.

Im Stadtmuseum, Lindenstraße, wird heute eine Führung angeboten, Beginn 15 Uhr.

Treffpunkt für Trauernde ist heute, 15 Uhr, im Luther-Haus.

Treffpunkt, Hufelandstraße 12, heute: 9 bis 11 Uhr Sprechzeit des Betreuungsvereins, 15 bis 17 Uhr Café, 15 bis 17 Uhr Sprechzeit der Beratungsstelle, 17.15 bis 18.15 Uhr Tai-Chi Kineo.

Spiel- und Spätnachmittag ist heute von 14 bis 18 Uhr im Heloponte.

Hundsdorf. MGV: Heute beginnt die Gesangsstunde bereits um 19 Uhr.

Reinhardshausen. Offenes Singen mit Albrecht Härlin beginnt heute, 18.45 Uhr, Wandelhalle. Abendkonzert mit dem Kurorchester ist heute um 19.30 Uhr.

Wega. Die Landfrauen starten am Donnerstag um 16.45 Uhr am Dorfplatz zur Abfahrt zu einem Kräfteabend nach Anraff. 100- bis 120-ml-Gläschen und Sparschäler bitte mitbringen.

Einbrecher in Hotels und Geschäften

Waldeck/Edertal. In der Nacht zu Sonntag kam es zu mehreren Einbrüchen und Einbruchversuchen in Waldeck und Edertal. Möglicherweise stehen die Taten in einem Zusammenhang, mutmaßt die Polizei.

In Sachsenhausen versuchten Diebe, in ein Friseur- und ein Raumausstattergeschäft in der Straße „Am Rathaus“ einzubrechen. Sie scheiterten jedoch an den Schließzylindern.

In Nieder-Werbe hebelten Ganoven eine Eingangstür eines Hotels auf, und erbeuteten im Thekenbereich eine geringe Menge Bargeld aus einem Sparschwein. Um vier Uhr mislang Dieben ein Einbruch in ein Hotel an der Ederrandstraße. Durch die unverschlossene Hoteltür gelangten sie an die abgesperrte Tür zum Schankraum. Beim Versuch, sie aufzuhebeln, wurde der Hotelbesitzer wach. Er schaltete Licht im Treppenhaus ein und eilte zum Gastraum. Die Diebe hatten zwischenzeitlich das Weite gesucht.

Ein weiterer Einbruch ereignete sich in einem Waldecker Hotel in der Bahnhofstraße. Hier wurde der Schließzylinder aus der Eingangstür und aus einer Zwischentür herausgebrochen. Im Empfangsbereich stahlen die Ganoven Bargeld aus einem Sparschwein.

Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen. Hinweise bitte an die Kriminalpolizei, Tel. 05631/971-0, oder an jede andere Polizeidienststelle. (r)

Marker gegen den Vogeltod

Artenschutz ist Schwerpunkt beim NABU Edertal · Mehr erreichen durch Kooperationen

Mehr erreichen durch Kooperationen – unter diesem bewährten Motto peilt der NABU Edertal auch im Jahr 2014 einige Aktivitäten an.

Edertal. In der Jahreshauptversammlung ging Vorsitzender Wolfgang Lübcke auf Aktuelles und Perspektiven ein.

Apfelbaum-Arche: Die ersten fünf Bäume der Arche sind am Sengelsberg gepflanzt worden. Um weitere alte Apfelsorten zu zeigen, sind Baumpatenschaften willkommen.

Artenschutz: Je zwei Reviere von Uhu, Wanderfalke, Eisvogel finden sich im Edertal. In Buchenalthölzern wurden vier Dohlenkolonien in Schwarzspechthöhlen festgestellt. Nach Jahrzehnten gibt es erstmals wieder eine Graureiherkolonie mit fünf Brutpaaren. „Wir hoffen, dass diese nicht Waschbären zum Opfer fallen, wie das in den letzten Jahren in starkem Maße bei den Kormoranbruten am Stausee von Affoldern der Fall war“, sagte Lübcke.

Kormoranschlagplatz und -bruten würden regelmäßig mit einem Vertreter der Angler kontrolliert. Am Amphibienzaun in Anraff sorgt der NABU für Reparaturen, engagierte Frauen leeren während der Krötenwanderung morgens und abends die Fängeimer. Auf die Amphibienwanderung bei Bringhausen weisen Klappschilder hin.

Ausstellung Geopark: Ein privater Investor will am alten Kieswerk in Mehlen ein Goldgräbercamp betreiben. Der Geopark plant in einem Holzhaus eine Ausstellung. Der NABU will bei der Gestaltung des ökologischen Teils zur Bedeutung der ehemaligen Kiesgruben für Tier- und Pflanzenwelt mitarbeiten.

Baumkronenpfad: Im Jahresprogramm mit dem NABU Bad Wildungen werden erstmals

zwei Veranstaltungen in Kooperation mit dem Baumkronenpfad angeboten. Eine Erweiterung des Pfades, die das Landschaftsbild nicht beeinträchtigt, ist geplant. Optimierte werden sollen die Informationen zum artreichen Lebensraum Baumkronen. Daran will der NABU fachlich mitarbeiten.

Beringung: Im Freilandlabor an der Berghemer Edermühle betreut Toni Wenz ein Hessisches Futterhaus. Im Rahmen einer wissenschaftlichen Untersuchung markiert Michael Wimbauer die dort gefangenen Vögel. Bis Ende Februar wurden 24 Arten mit 324 Individuen festgestellt. Die drei Spitzenplätze belegten: Feldsperling: 67, Blaumeise: 56 und Kohlmeise: 48.

Eder-Bike-Tour: Zum Edersee-Jubiläum wird am 15. Juni am Storchenhorst ein Info-Stand mit Fernrohren aufgebaut.

Ederrenaturierung: Gemeinsam mit dem Eder-Fischerei-



Je zwei Reviere von Uhu, Wanderfalke und Eisvogel finden sich im Edertal. Foto: Manfred Delpho

Club setzt sich der NABU seit Jahren für die Renaturierung der Eder ein. 2013 wurden bei Bergheim und Anraff zwei Maßnahmen umgesetzt. In 2014 soll ein zweiter Bauabschnitt folgen. Am 28. Juni ist eine Führung mit Stefan Vogt und Sebastian Blum geplant zum Thema „Was bringt die Renaturierung der Eder?“

Auf Initiative des Eder-Fischerei-Clubs hat Jens Eligehausen die Fischfauna der Eder untersucht. Dabei wurden Forellen und Äschen mit Sendern versehen. Demnächst werden Auswirkungen der Ederrenaturierung auf andere Arten beurteilt, wie Wasserinsekten und Vögel.

Vogeltod an Stromtrasse: Seit Jahren kommen Wasservögel an der Hochspannungsleitung unterhalb des Naturschutzgebietes „Stausee von Affoldern“ zu Tode oder werden verletzt. Nun zeichnet sich eine Lösung ab: Im Gefährdungsbereich sollen an den Erdseilen der Leitung

Vogelmarker angebracht werden. Dazu wird möglicherweise eine Spezialfirma mit Hubschrauber eingesetzt.

Das Forstamt Vöhl setzt in den Naturschutzgebieten „Schwimmkaute“ und „Krautwiese“ Folgendes um: Renovierung der Beobachtungshütte, Freistellung eines Amphibienteichs, Freischneiden des Ersatz-Horstmasten an der Wesemündung. Außerdem wurde eine Ausgleichsfläche zwischen Mehlen und Glifitz eingegattert und Pflanzung einer Obstbaumreihe. Die Fläche wird von Georg Schutte mit Schafen beweidet, der auch Flächen für den NABU Edertal pflegt.

Die Versammlung wurde von dem stellvertretenden NABU-Vorsitzenden Markus Jungermann geleitet. Im Mittelpunkt des Abends stand der Nationalparkvortrag von Manfred Delpho zum zehnjährigen Bestehen des Schutzgebiets. (r)

an. Diese wiederum gehen am Stein Nummer 159 ab, und die Dehringhäuser treten an. Bei der Rast übernahmen Marga Fingerhut und Edeltraut Esbach die Bewirtung der Wanderer. Die nächste Etappe führte weiter zur Hüneburg und von dort oben hinunter in das Wildetal zur Rickus-Mühle und ins „Tiefe Tal“. Mitten über die Hüneburg verläuft die Gemarkungsgrenze. Es ist anzunehmen, dass bei Gefahr die umliegenden Dörfer und Höfe hier Zuflucht nahmen. Der Name leitet sich von Hunne oder Huno ab, so wurden einst die Anführer einer germanischen Hundertschaft genannt. Die Grenzgänger bedauerten bei der Tour entlang der historischen Grenzsteine, dass die letzte von einst drei Mühlen im Wildetal dem Verfall anheimgegeben ist. Die Bestandsaufnahme der Grenzsteine endete am Stein 126 im Tiefen Tal. (r)

Steiniger Weg zur letzten Mühle im Wildetal

Dritte Etappe zur Bestandsaufnahme der historischen Grenzsteine

Waldeck-Höringhausen. Die dritte Bestandsaufnahme der historischen Grenzsteine fand unter Leitung von Friedhelm Fingerhut statt. Vom Stein Nummer 19 bei Hof Heide ging es entlang der alten Heer- und Handelsstraße (Köln – Berlin – Königsberg) vorbei an der „stumpfen“ Sachsenhäuser Warte bis zum Stein Nummer 1 am „Blauen Stein“. Dort wurde nach langjährigem Brauch eine „Flaschenpost“ vergraben.

Die alte Heer- und Handelsstraße führte durch das zu Hessen-Darmstadt gehörende Höringhausen und bildete teilweise die Landesgrenze zwischen Waldeck und Hessen-Darmstadt. Auf alten Karten ist ein „Waldeckischer Zollstock“ und ein „Höringhäuser Zollstock“ eingezeichnet.

Zollstationen gab es auf Hof Heide und beim Redhof. Dieser Abschnitt in Sachsenhäuser und Höringhäuser Ge-



Von Stein zu Stein: Auf historischen Pfaden wandelten Höringhäuser unter der Leitung von Friedhelm Fingerhut. Foto: pr

markung steht unter Denkmalschutz. Die schon 1754 als „stumpf“ bezeichnete Sachsenhäuser Warte stand vermutlich mitten auf der Grenze. Ein Höringhäuser Förster hat vor

etwa 150 Jahren die Steine der Warte zum Hausbau verwendet. Nach den alten Grenzprotokollen gehen beim Stein Nummer 170 die Sachsenhäuser ab und die Freienhagener treten

fest, dass er erheblich alkoholisiert war. Der Mann musste sich einer Blutentnahme unterziehen und seinen Führerschein abgeben.

Verkehrsteilnehmer müssen weiterhin auch an Wochenenden mit verstärkten Verkehrskontrollen rechnen, sagte Müller abschließend. (r/höh)

EDERTAL

Edertal. Die Bücherei in Hemfurth ist am Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Affoldern. „Radfahren für jedermann“: Interessierte treffen sich mittwochs um 16 Uhr an der Bushaltestelle Dorfplatz zur Fahrradtour.

Anraff. Die Landfrauen treffen sich am Donnerstag um 17 Uhr am DGH zum Kräuterabend. Bitte ein Gläschen (100 bis 200 ml) und einen Sparschäler mitbringen. Dienst haben die Gruppen drei und vier.

Bergheim. Die Laufgruppe des TV trifft sich mittwochs um 18.30 Uhr am Sportpark. Die Gemeindebücherei im DGH ist in den Osterferien geschlossen.

Hemfurth. Jagdgenossenschaft: Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag um 20 Uhr im Hotel Ederau statt.

Kleinern. Evangelische Kirchengemeinde: Der Gemeindegottesdienst am Mittwoch nach Abschluss der Saison beginnt am morgigen Donnerstag ausnahmsweise um 14.30 Uhr im DGH Febrershausen. Abfahrt in Kleinern am Bürgerhaus ist um 14 Uhr.

Wellen. Die Landfrauen treffen sich zum Fahrradfahren mittwochs um 18 Uhr und zum Laufen donnerstags, 15 Uhr, bei Christa Kohlepp.

WALDECK

Waldeck. Der Männerchor „Man(n) singt“ probt heute um 18 Uhr im Treffpunkt in Marienhagen.

Freienhagen. Schützengilde: Am Sonntag, 27. April, findet um 14 Uhr im ehemaligen Rathaus die Generalversammlung statt.

Höringhausen. Die Seniorenkameradschaft plant in Kürze eine kleine Tagesfahrt mit Besichtigung von Fingerhaus in Frankenberg, Quernst-Kirche im Kellerwald und Kloster Haina. Abschluss ist auf Hof Heide. Interessierte können sich unter Telefon 05631/6205979 bei Gerhard Berthold oder bei Klaus Becker, Telefon 05634/610, bis 29. April melden. Preis und Tag werden noch bekannt gegeben.

Sachsenhausen. DRK-Kreativtreff Handarbeit ist wieder am Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr, im Seniorenzentrum, Warteweg 36.

Ganoven in Stadtkirche

Waldeck. Am Samstagmorgen versuchten Diebe eine Spendenbox in der evangelischen Stadtkirche mit brachialer Gewalt aufzubrechen, sie scheiterten jedoch. Die Kirche steht täglich von neun bis 18 Uhr offen. Das nutzten offenbar die Ganoven. Der Schaden wurde um elf Uhr bemerkt. Die Polizei ist auf der Suche nach Zeugen. Hinweise bitte an die Polizeistation Korbach, Tel. 05631/971-0, oder an jede andere Polizeidienststelle. (r)

72 Geschwindigkeitsverstöße am Edersee: Jeder Zehnte zu schnell

Drei Kontrollstellen des regionalen Verkehrsdienstes der Polizei am Ostermontag · Einsatzleiter Müller zieht ernüchternde Bilanz

Edersee. Am Ostermontag führte der regionale Verkehrsdienst der Polizeidirektion Waldeck-Frankenberg an drei Kontrollstellen am Edersee Geschwindigkeitskontrollen durch. Einsatzleiter Ottmar Müller zog danach eine ernüchternde Bilanz. „In insgesamt viereinhalb Stunden haben wir 72 Geschwin-

digkeitsverstöße festgestellt, das ist schon enorm viel. Jeder zehnte Fahrzeugführer war somit zu schnell“, resümierte er. Dabei wurde ein Motorradfahrer bei erlaubten 50 Stundenkilometern mit einer Geschwindigkeit von 86 km/h gemessen. Ihn erwarten nun drei Punkte in der Flensburger Verkehrssün-

derkartei (alte Rechnung gültig bis zum 1. Mai) und ein Bußgeld von 120 Euro.

Aber nicht nur die Geschwindigkeitsverstöße, sondern auch eine ganze Reihe weiterer Verstöße bereiten der Polizei Sorgen. Besonders gravierend: Bei zwei Motorrädern und einem Quad führten Veränderungen

an der Auspuffanlage zu einer nicht hinnehmbaren Lärmbelastung und zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Die Fahrzeuge müssen jetzt in den Originalzustand versetzt und der Polizei vorgeführt werden. Die Fahrer müssen mit Ordnungswidrigkeitenanzeigen rechnen. Für einen 25-jährigen Vöhler, der

mit seiner Rixe unterwegs war, kommt es noch dicker. Er wurde mit Tempo 70 erwischt. Da er keinen Führerschein vorweisen konnte, erwartet ihn nun eine Verkehrsstrafanzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis. Den Vogel schoss ein 44-Jähriger aus dem Edertal ab. Bei der Kontrolle stellten die Beamten

fest, dass er erheblich alkoholisiert war. Der Mann musste sich einer Blutentnahme unterziehen und seinen Führerschein abgeben. Verkehrsteilnehmer müssen weiterhin auch an Wochenenden mit verstärkten Verkehrskontrollen rechnen, sagte Müller abschließend. (r/höh)